

# Familiengerechte Kommune Nordkirchen

Sachstandsbericht im Ausschuss für Familie,  
Schule, Sport und Kultur

2. September 2014



## Rückblick:

- Familiengerechtigkeit als strategisches Ziel seit 2010
- Erarbeitung eines familienpolitischen Konzeptes in 2011
- Ratsbeschluss zur Teilnahme am Audit im Februar 2012
  - verschiedene Workshops incl. Umfrage zum Betreuungsbedarf
  - Beschluss zur Zielvereinbarung 20.06./04.07.2013

## Zertifikatsverleihung am 24. Juni 2013 in Bochum



# Sechs Handlungsfelder geben Struktur

**HF 2:**

**Familie und  
Arbeitswelt,  
Betreuung**

**HF 3:**

**Bildung und  
Erziehung**

**HF 4:**

**Beratung und  
Unterstützung**

**HF 5:**

**Wohnumfeld  
und Lebens-  
qualität**

**HF 6:**

**Senioren und  
Generationen**

**Handlungsfeld 1:  
Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit**

# Zielvereinbarung

## HF 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 1	<b>Familienpolitik ist als Querschnittsaufgabe in der gesamten Gemeinde etabliert.</b>
Maßnahme 1.1	Reaktivierung der verwaltungsinternen Steuerungsgruppe Teilweise erledigt; Gruppe hat getagt; Veränderungen durch Verwaltungsumstrukturierung erforderlich
Maßnahme 1.2	Prüfung aller Entscheidungen unter dem Aspekt der Familiengerechtigkeit Zusatz unter Ratsentscheidungen in der Diskussion
Maßnahme 1.3	Überarbeitung des Vereinsförderkonzeptes unter dem Aspekt der Familienförderung Erledigt: zum 1.1.2014 in Kraft getreten
Maßnahme 1.4	Entwurf eines familienpolitischen Leitbildes Noch offen

# Zielvereinbarung

## HF 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

<b>Ziel 2</b>	<b>Familienrelevante Akteure kommen ein- bis zweimal jährlich zum Austausch, zur besseren Vernetzung und zwecks Koordination familienrelevanter Aktionen zusammen.</b>
<b>Maßnahme 2.1</b>	Jährliche Vereinskonzferenz (zur Terminabsprache) <b>zweimal stattgefunden, unterschiedliche Resonanz, weitere Vorgehensweise in Planung</b>
<b>Maßnahme 2.2</b>	Prüfung der Möglichkeit und Notwendigkeit zur Initiierung eines Lokalen Bündnisses für Familie Alternativ: Familiennetzwerk; Familienkonferenz <b>noch nicht begonnen; evtl. werden andere Vernetzungsmodelle bevorzugt z.B. Ehrenamtsbüro; Interesse der Jugendhilfe an einem Runden Tisch</b>

# Zielvereinbarung

## HF 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

<b>Ziel 3</b>	<b>Ein niederschwelliges Beratungsangebot ist etabliert.</b>
<b>Maßnahme 3.1</b>	Steigerung des Bekanntheitsgrades des Familienbüros als zentrale Anlaufstelle mit Lotsenfunktion <b>umgesetzt</b>

# Zielvereinbarung

## HF 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 4	Transparenz der familiengerechten Angebote ist verbessert.
Maßnahme 4.1	Familienbroschüre bzw. Internetplattform 1. Broschüre 2012; Neuauflage in Arbeit, geplant Ende 2014
Maßnahme 4.2	Einführung eines Internetblogs als zusätzliche Kommunikationsmöglichkeit Noch offen



# Zielvereinbarung

## HF 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

<b>Ziel 5</b>	<b>Die Gemeinde Nordkirchen beteiligt sich regelmäßig an regionalen und überregionalen Netzwerken</b>
<b>Maßnahme 5.1</b>	Teilnahme eines Vertreters aus der Gemeinde Nordkirchen am kreisweiten Netzwerktreffen <b>Teilnahme ja; Treffen sind aber sporadisch</b>
<b>Maßnahme 5.2</b>	Mitwirkung an der Einführung der kreisweiten Familienkarte <b>Derzeit vom Kreis Coesfeld nicht weiter verfolgt; kein Konsens unter den Kommunen</b>

# Zielvereinbarung

## HF 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

<b>Ziel 1</b>	<b>Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist durch die Erweiterung/Flexibilisierung der Betreuungszeiten für Kinder verbessert.</b> <b>Anschwung-Initiative; Infoveranstaltung Träger und Leitungen zu den Veränderungen des Kibiz und Modellen der Randzeitenbetreuung</b>
<b>Maßnahme 1.1</b>	Bedarfsermittlung Vorschulbetreuung durch Fragebogenaktion <b>Umfrage Anfang 2013; weitere Konkretisierung durch die Abfragen der Tageseinrichtungen, die ab diesem Kindergartenjahr einheitlich werden</b>
<b>Maßnahme 1.2</b>	Ausweitung der Randzeitenbetreuung <b>Erste Veränderung: Kita Waldwichtel öffnet 6.45 Uhr; Angebot demnächst auch für Schulkinder</b>

# Zielvereinbarung

## HF 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

<b>Maßnahme 1.3</b>	Prüfung der Möglichkeit, mehr Plätze in Blocköffnung anzubieten  <b>Kibiz-Reform: Blocköffnung (durchgehende Betreuungszeit über Mittag) wird zur Regel</b>
<b>Maßnahme 1.4</b>	Sicherstellung des Betreuungsangebots in den Sommerferien  <b>Sommerferienprogramm JuNo: 205 Kinder in 2014 erstmalig mit OGS</b>
<b>Maßnahme 1.5</b>	Prüfung der Möglichkeiten zur Ausweitung des Angebots der Offenen Ganztagsgrundschule sowie einer ergänzenden bedarfsgerechten Ganztagsbetreuung  <b>Angebot in Capelle wurde um eine Stunde bis 14.30 Uhr verlängert, incl. Mittagessen</b>

# Zielvereinbarung

## HF 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

<b>Ziel 2</b>	<b>Die Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sind ausgeweitet.</b>
<b>Maßnahme 2.1</b>	Teilnahme am Programm „Anlaufstellen für ältere Menschen“ des BMFSFJ <b>Projektantrag wurde nicht berücksichtigt; andere Umsetzungsmöglichkeit wird gesucht</b>
<b>Maßnahme 2.2</b>	Vorhandene ambulante Angebote sichtbar machen <b>Noch offen: evtl. Familienbroschüre ergänzen oder Seniorenbroschüre</b>

# Zielvereinbarung

## HF 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

<b>Ziel 3</b>	<b>Unternehmen sind für das Thema Familiengerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sensibilisiert.</b>
<b>Maßnahme 3.1</b>	Gemeinde positioniert sich in der Öffentlichkeit als familiengerechter Arbeitgeber, auch für Mandatsträger <b>Diverse familienfreundliche Regelungen (Teilzeit, Kindergartenplatz etc.; Kinderbetreuungskosten für Ratsmitglieder); allerdings nicht veröffentlicht</b>
<b>Maßnahme 3.2</b>	Unternehmen für Familiengerechte Rahmenbedingungen sensibilisieren; gute Praxisbeispiele vorstellen. <b>Noch offen</b>

# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

<b>Ziel 1</b>	<b>Das Angebot für die frühe Bildung von Eltern und Kindern ist transparent.</b>
<b>Maßnahme 1.1</b>	Bestandsaufnahme zum Bildungsangebot vor Ort Zusammenarbeit mit Familienbildungsstätte durch Anschwung-Initiative intensiviert. Regelmäßiger Austausch über Angebote, Gezielte Bestandsaufnahme noch offen
<b>Maßnahme 1.2</b>	Ausbau und Verbesserung des Bildungsangebots vor Ort Einige neue Angebote über die Familienbildungsstätte und das Familienzentrum

# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

<b>Ziel 2</b>	<b>Ein Konzept zur Sicherung der Johann-Conrad-Schlaun Schule liegt vor.</b>
<b>Maßnahme 2.1</b>	Schärfung des Profils der Johann-Conrad-Schlaun-Schule Fließender Prozess, der sich durch die Veränderungen der Schullandschaft in den Nachbarstädten sowie durch das Thema „Inklusion“ verändern kann

# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

<b>Ziel 3</b>	<b>Ein Konzept für den Erhalt der Grundschulen in allen drei Ortsteilen liegt vor.</b>
<b>Maßnahme 3.1</b>	Gründung eines Schulverbunds <b>umgesetzt</b>
<b>Maßnahme 3.2</b>	Die Nutzung von Schulräumen durch die Kirchengemeinde St. Dionysius (Kindertageseinrichtung) wird fortgesetzt. <b>Umgesetzt und in 2014 sogar erweitert</b>



# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

<b>Ziel 4</b>	<b>Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen wird vor dem Hintergrund der UN-Menschenrechtskonvention zeitgemäß umgesetzt und ist mit ersten Projekten konkretisiert.</b>
<b>Maßnahme 4.1</b>	Projektantrag „Nordkirchen auf dem Weg zur inklusiven Gemeinde“ bei der Regionale 2016 Projektstudie liegt vor, B-Studie erreicht, weitere Planungsgespräche finden statt

# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung

<b>Ziel 1</b>	<b>Ein niedrighschwelliges Beratungs- und Unterstützungsangebot ist sichergestellt.</b>
<b>Maßnahme 1.1</b>	Neugeborenen Besuche finden weiterhin statt. <b>Ca. 60-70 % der Familien werden erreicht</b>
<b>Maßnahme 1.2</b>	Initiierung eines Elterncafés <b>Elterncafé der Fabi/FZ in Südkirchen; gleiches Angebot in Nordkirchen im Herbst geplant</b>
<b>Maßnahme 1.3</b>	Übersicht über das Angebot von Beratungsstellen erstellen. <b>Weitervermittlung an Beratung im Familienbüro; Aktualisierung der Übersicht durch Kreis Coesfeld geplant; auf Gemeindeebene ansonsten noch offen</b>

# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung

<b>Ziel 2</b>	<b>Die Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung von Familien bei der Teilnahme an Freizeit- und Kulturangeboten sind geprüft. Finanzielle Vergünstigungen unterstützen die Teilnahme an Freizeit- und Kulturangeboten.</b>
<b>Maßnahme 2.1</b>	Unternehmen/Einrichtungen unterstützen die Familienkarte mit Angeboten und Rabatten. Familienkarte wird nachgefragt und aktiv von Familien genutzt. <b>Noch offen</b>

# Zielvereinbarung

## HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

<b>Ziel 1</b>	<b>Die Attraktivität des Wohnumfeldes/der Infrastruktur für Familien in der Gemeinde Nordkirchen ist wahrnehmbar gestiegen.</b>
<b>Maßnahme 1.1</b>	Initiierung von Konzepten zur Schaffung bedarfsgerechtem, familienfreundlichem und bezahlbarem Wohnraum. <b>Noch offen</b>
<b>Maßnahme 1.2</b>	Aufwertung des Kinderspielbereiches im Rathaus <b>umgesetzt</b>



# Zielvereinbarung

## HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

<b>Maßnahme 1.3.</b>	Aufwertung der Spielplätze durch Reinvestition von Erlösen aufgegebenen Plätze; Beteiligung von Eltern und Kindern bei der Gestaltung von Spielplätzen. <b>3 Plätze verkauft; 1 Platz in konkreten Verhandlungen; Reinvestitionen vorgesehen</b>
<b>Maßnahme 1.4</b>	Prüfung der Möglichkeit der teilweisen Aufhebung der Altersbegrenzung auf Spielplätzen  <b>Umsetzung mit der neuen Beschilderung</b>
<b>Maßnahme 1.5</b>	Umsetzung des Konzeptes für Sportplätze/Kunstrasenplätze, Bau eines Kunstrasenplatzes im Ortsteil Nordkirchen  <b>In Nordkirchen umgesetzt; in Südkirchen in Planung</b>

# Zielvereinbarung

## HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

<b>Maßnahme 1.6</b>	<p>Der Ortskern wird unter Berücksichtigung von Einwohnervorschlägen (Anwohner und Geschäftsinhaber) neu und barrierefrei gestaltet. Bürgerinnen und Bürger haben in Bürgerversammlungen Vorschläge eingebracht.</p> <p><b>umgesetzt</b></p>
<b>Maßnahme 1.7</b>	<p>Teilnahme am europäischen Wettbewerb European 2012 „Innen Leben – Neue Qualitäten entwickeln“ Entwicklung von Ideen zur Nutzung von „älteren“ Wohngebieten der 50er / 60er Jahre; Steigerung der Attraktivität dieser Wohngebiete. Steigerung der Attraktivität/Verjüngung der Wohngebiete; Ideen für ein auf Zukunft gerichtetes, familiengerechtes Wohnen entwickeln; Entwicklung des Ortsteils insgesamt zu einem lebendigen Quartier.</p> <p><b>Bürgerveranstaltung 17.09.2014</b></p>

# Zielvereinbarung

## HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

<b>Maßnahme 1.8</b>	Zeitgemäße Überprüfung und Flexibilisierung der Bauvorschriften in den Bebauungsplänen  <b>Lockerere Bauvorschriften z.B. im Baugebiet Hegekamp</b>
<b>Maßnahme 1.9</b>	Überprüfung von Geschwindigkeitsregelungen in bestehenden Baugebieten  <b>Noch offen</b>
<b>Maßnahme 1.10</b>	Prüfung der Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Fachärzten, insbesondere Kinderarzt, Kieferorthopäde  <b>Kieferorthopäde in Nordkirchen; sonstige Fachärzte noch offen</b>

# Zielvereinbarung

## HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

<b>Ziel 2</b>	<b>Die Mobilität zwischen den Ortsteilen ist erleichtert.</b>
<b>Maßnahme 2.1</b>	Schaffung bedarfsgerechter Angebote mit Ausbau des Nahverkehrsangebotes und Bündelung in einer Mobilitätszentrale. Projekt: Bewegtes Land – Mobilität in die Fläche bringen <b>Projekt ist im Stadium C</b>
<b>Maßnahme 2.2</b>	Verbesserung der Mobilität für Jugendliche besonders in den Abendstunden (ab 17.00 Uhr) <b>Noch offen</b>



# Zielvereinbarung

## HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

<p><b>Ziel 3</b></p>	<p><b>Möglichkeiten zur Schaffung von Anreizen und Perspektiven für den Verbleib von jungen Erwachsenen während und nach der Ausbildung oder Studium werden geprüft. Junge Erwachsene bleiben während und nach der Ausbildung/Studium in Nordkirchen oder kehren danach in den Ort zurück.</b></p>
<p><b>Maßnahme 3.1</b></p>	<p>Kontaktaufnahme mit den Menschen im Ausbildungsalter und Erfragen der Motivation für Abwanderung. <b>Noch offen</b></p>
<p><b>Maßnahme 3.2</b></p>	<p>Die Johann-Conrad-Schlaun Schule führt Berufsbörsen mit örtlichen Firmen und der Gemeinde Nordkirchen durch. Unterstützung der Aktivitäten der Schule zur Berufsorientierung <b>Umgesetzt; Berufsbörsen finden statt und werden von der Verwaltung unterstützt.</b></p>
<p><b>Maßnahme 3.3</b></p>	<p>Rahmenbedingungen für die Schaffung von Arbeitsplätzen verbessern, Beratung anbieten Prüfung der Möglichkeiten zur Schaffung höherwertiger Arbeitsplätze <b>Noch offen; längerer Prozess</b></p>

# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen

Ziel 1	Maßnahmen zur Wertschätzung und Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement durch die Gemeindeverwaltung sind intensiviert.
Maßnahme 1.1	Auslobung eines Ehrenamtspreises 2012 erstmalig verliehen; Ende 2014 erneut geplant
Maßnahme 1.2	Die Vielfalt der Bereiche, in denen ehrenamtliches Engagement möglich und erforderlich ist, durch öffentliche Würdigung unterschiedlicher Personen sichtbar machen Noch offen; gute Möglichkeit im Zusammenhang mit Ehrenamtspreis
Maßnahme 1.3	Prüfung der Möglichkeiten zur Einrichtung einer Ehrenamtsbörse; Auch: Alt hilft Jung Modelle wurden „besichtigt“, Start in 2015 geplant

# Zielvereinbarung

## Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen

<b>Ziel 2</b>	<b>Die Ausweitung des Dienstleistungsangebotes für Senioren ist initiiert.</b>
<b>Maßnahme 2.1</b>	Erfassung und Systematisierung der vorhandenen Hilfsangebote <b>Noch offen</b>
<b>Maßnahme 2.2</b>	Vernetzung und Ausbau der Angebote mit dem Ziel, „Hilfen aus einer Hand“ bieten zu können. <b>Noch offen</b>